

## KONZEPT & FUNKTIONSWEISE

Wellendichtung zum Abdichten gegen das Eindringen von Fremdstoffen aus der Umgebung in das Fördermedium sowie umgekehrt zum Abdichten gegen das Austreten von Fördermedium in die Umgebung. Zum Abdichten eines zwischen einem ortsfesten Gehäuse und einem sich relativ zum Gehäuse drehenden Rotor (Welle), vorhandenen Dichtspalt mit in Axialrichtung des Rotors hintereinander angeordneten Dichtringen. Der Einbau erfolgt in geteilten Gehäusen. Zur Abdichtung und Isolierung des Fördermediums wird im Betrieb bevorzugt Sperrgas oder auch Sperrfett eingesetzt.

Bei Anwendungen mit Fördermedien, welche frei von Feststoffen sind, ist auch eine Rückführung des Mediums mittels Absaugung möglich.

## ANWENDUNG

Wellendichtungen nach AK 800 sind komplett vormontierte Einheiten, die für Hochdruckanwendungen bis 140 bar konzipiert wurden, z.B. für Dampfturbinen, Turbo-kompressoren, Verdichter. AK 800-Dichtungen werden bei rotierenden Wellen (z.B. Turbomaschinen) eingesetzt.

## EINSATZBEREICH

Werkstoff:	<b>A10K</b>
Betriebstemperatur:	max. 225 °C
Betriebsdruck:	-0,9 bis 140 bar
Umfangsgeschwindigkeit:	max. 150 m/s
Wellendurchmesser:	20...100 mm
Radialspalt:	1 mm

## MERKMAL

Durch das konzeptionell geringe Spiel an den Stoßstellen ergibt sich nach einem anfänglichen Einlaufverschleiß eine berührungsarme Spaltdichtung mit einer minimalen Leckage und damit hoher Dichtwirkung. Im Vergleich mit Berührungsdichtungen sind auch höhere Gleitgeschwindigkeiten und hohe Drücke realisierbar. Der Dichtring ist einteilig und besteht aus folgenden zwei Komponenten: einem Kohlering und einer Bandage, in welcher der Kohlering eingeschrumpft ist. Dadurch ist der Dichtring für hohe Differenzdrücke geeignet.

## LIEFERUMFANG

Dichtring einteilig mit Bandage aus: Kohlenstoff mit Imprägnierung,  
Bandage z.B. Titan  
Gehäuse: Edelstahl, Titan, Hastelloy, PTFE

